

# Kita „Hummelnest“ Cölpin

Standort: Mecklenburg – Vorpommern

## Vorstellung der Kita

- Arbeit nach dem Situationsansatz; Bausteine:  
Bewegung und Natur
- Team: Leiterin Frau Hein, 6 Erzieherinnen,  
1 Hausmeister, 1 Hauswirtschaftskraft
- 70 Kinder insgesamt (4 Gruppen):
  - 15 Krippenkinder
  - 32 Kindergartenkinder
  - 27 Hortkinder
- alle soziale Schichten vertreten
- ländliche Einrichtung
- **Motivation für die Teilnahme am Projekt:**
  - Fachliche Begleitung durch die Hochschule
  - Neue Impulse/Erkenntnisse für die  
Zusammenarbeit mit Eltern
  - Umsetzung der Vollverpflegung nach  
KiföG M-V §10 (1a)



## Inhalte und Ergebnisse der Workshops



„Die psychische Gesundheit, das Wohlfühlen und die Zufriedenheit, sind ebenso wichtig, wie die gesunde Ernährung und vielfältige Bewegung.“

„Unser jetziger Essenlieferant bietet zu wenig gesundes Essen an.“

„Es ist wichtig, dass Kinder be-greifen können, also mit allen Sinnen das Essen erleben und erfahren.“

„Generell ist es wichtig, mit den Eltern ins Gespräch zu kommen, um die gegenseitigen Vorstellungen näher kennen zu lernen.“

„Die Beteiligung der Eltern ist höher, wenn eine Betreuung für die Kinder bereit gestellt wird, das Treffen nicht zu spät stattfindet und die Eltern einzeln angesprochen werden.“

### Inhalte:

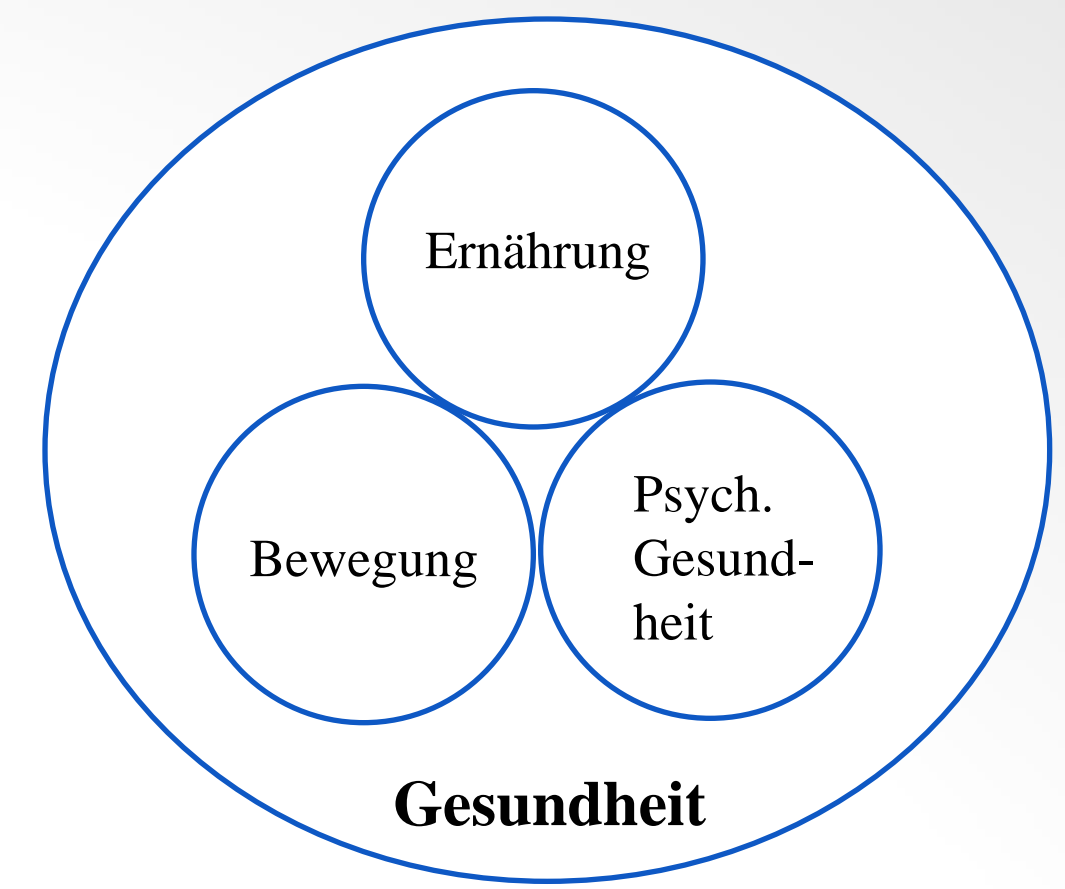
- „Gesundheit“ als Einheit des körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefindens
- Resilienz und Salutogenese
- Unterschiedliche Realitäten des Familienalltages
- Qualitätskriterien bezüglich der Kooperation mit Eltern (u.a. sozial benachteiligte)
- Methoden der Partizipation von Eltern und Kindern
- Grundlagen der Gesprächsführung (Rollenspiel, gemeinsames Malen – nonverbale Kommunikation)
- Projektmanagement / Gesundheitsmanagement

### - Projektspezifisch:

- Qualitätskriterien für ein gesundes, vollwertiges Frühstück
- Ziele ernährungspädagogischer Arbeit
- Referat Lebensmitteltechnologin: „Wirkung von Nahrungsmittelzusatzstoffen in Lebensmitteln auf Kinder.“



# Das kitaspezifische Projekt in Zusammenarbeit mit Eltern



## Elternversammlung (Mai 2011)

- Thematischer Input
- Gemeinsame Verkostung des Essenangebotes von 2 Caterern
- Austausch über Qualität

## Fragebogenerhebung bzgl. des tatsächlichen Bedarfes der Vollverpflegung (= ca. 93,3%):

- Wahl der Eltern für den teureren Caterer auf Grund der besseren Qualität

## Kinder-/Familienfest unter dem Motto „Gesunde Lebensweise“ (Juni 2011)

## Erneutes Probeessen, auf Grund der Anhebung der Preise des ausgewählten Caterers (August 2011):

- Neuer Caterer bietet ein vielfältiges Angebot von natürlichen Lebensmitteln ohne Zusatzstoffe u.Ä.
- Berücksichtigung der Wünsche der Eltern, päd. Fachkräfte und Kinder



**„Angebot vollwertiger Nahrung in der Kita!“**



## Zukunftsvisionen:

- Frühjahr 2012: Evaluation des Ist-Zustandes bzgl. der „gesunden Ernährung“ in der Kita und in den Familien
- Umbau bzw. Erneuerung der internen Küche
- Partizipationszirkel; Partizipation soll zu einem festen Bestandteil der päd. Konzeption werden

## Umsetzung der Vollverpflegung (ab Okt. 2011)

- Auswahl und Selbsttätigkeit der Kinder
- Eltern sind eingeladen am Frühstück in der Kita teilzunehmen

## Besuch der Zahnärztin:

- 85% der Kinder in der Einrichtung haben „gesunde Zähne“

## Projektergebnisse/ -erfahrungen:

- Fachliche Weiterentwicklung sowie Zusammenwachsen des Teams
- Verbesserung der Bedingungen für die Mitarbeiterinnen (eigener Aufenthaltsraum) und Kinder (Rückzugsmöglichkeiten)
- Umgestaltung des Sportraumes
- Eltern haben wahrgenommen, dass sie Möglichkeiten haben, sich in der Kita zu engagieren (Mitbestimmung/Mitwirkung, gemeinsam erlebte Aktionen: z.B. Frühjahrsputz, Kinderfest)
- Optimale Projektdauer

## Besonderheiten

### Zitate von Kindern und Eltern:

„Papa gibt mir kaum noch was Süßes!“

Ein Kind beim Essen einer Gurke vom Bioladen: „Das schmeckt wie frisch geerntet.“

„Beim Einkaufen wollte mein Kind, dass wir mal anderes Obst oder Gemüse probieren.“

„Hier weht jetzt irgendwie ein anderer Wind!“

### Während des Projektes kam es zur Entrümpelung der Kita.

„Diese Aktion steht symbolisch für ‚Platz schaffen für Neues‘!“ (Zitat der Leiterin)

